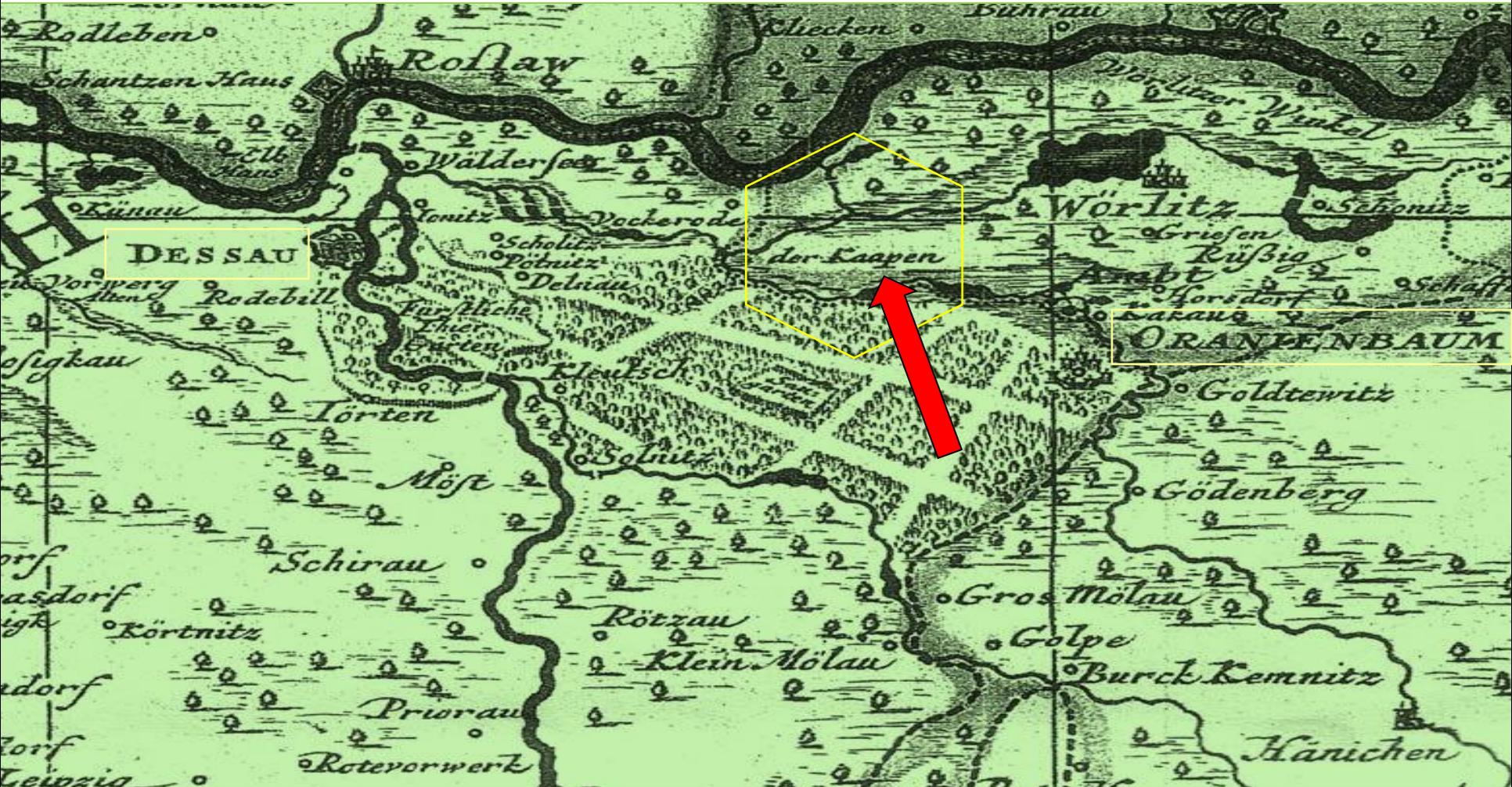


Sanierung einer militärischen Altlast am Beispiel der ehemaligen H.Ma. Kapen im Dessora Industriepark Oranienbaum



Schloss Oranienbaum

TKoR-Kooperationstreffen am 05. Juni 2019, Markranstädt



Ausschnitt aus einer Karte von Anhalt aus dem Jahre 1746 (aus SCHUCHARDT, LHASA, DE Karten, Anltz, Akz. 1997)

© Dr. H.J. Täglic



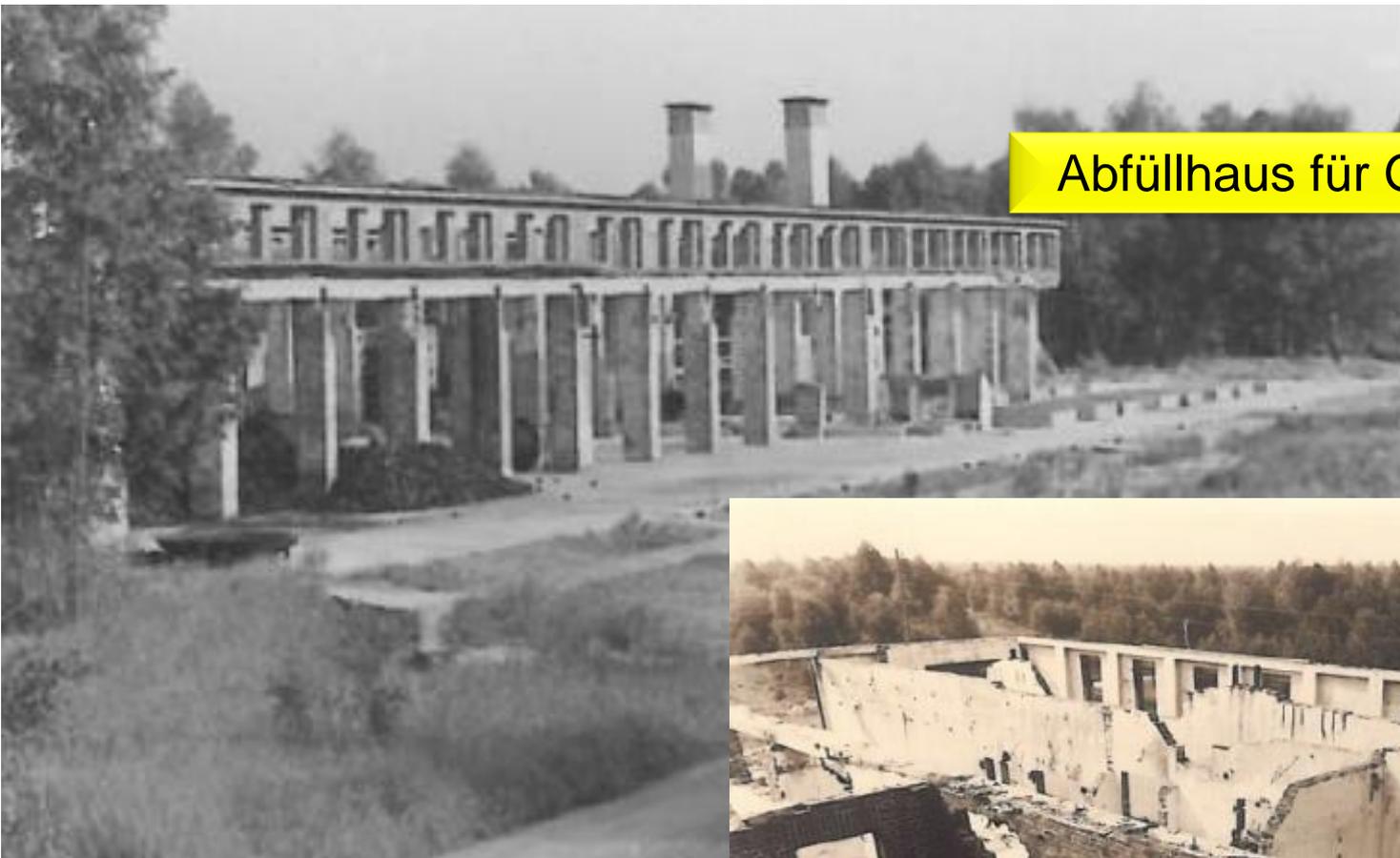
© Dr. H.J. Täglich

1952

© Dr. H.J. Täglic



Kampfstofflager, aufgesprengte
Zisterne für Lost (1952)



Abfüllhaus für Granaten (1952)



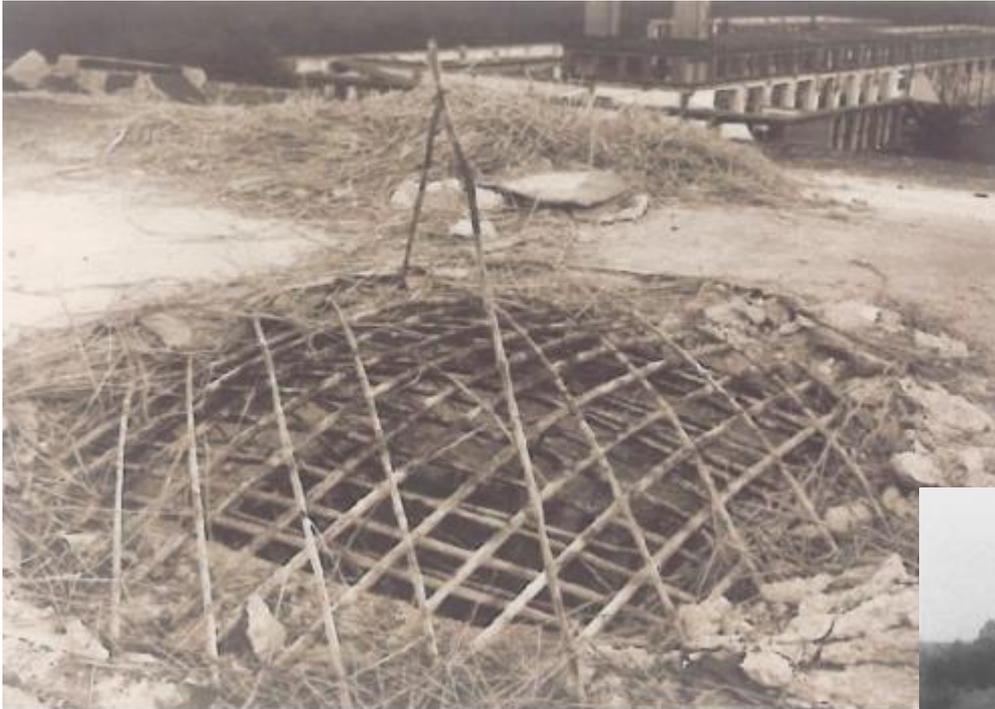
Betriebshaus; Blick vom Dach
des Kampfstofflagers (1952)



Betriebshaus, Misch. Und
Pumpenraum (1952)



Betriebshaus, Südseite (1952)



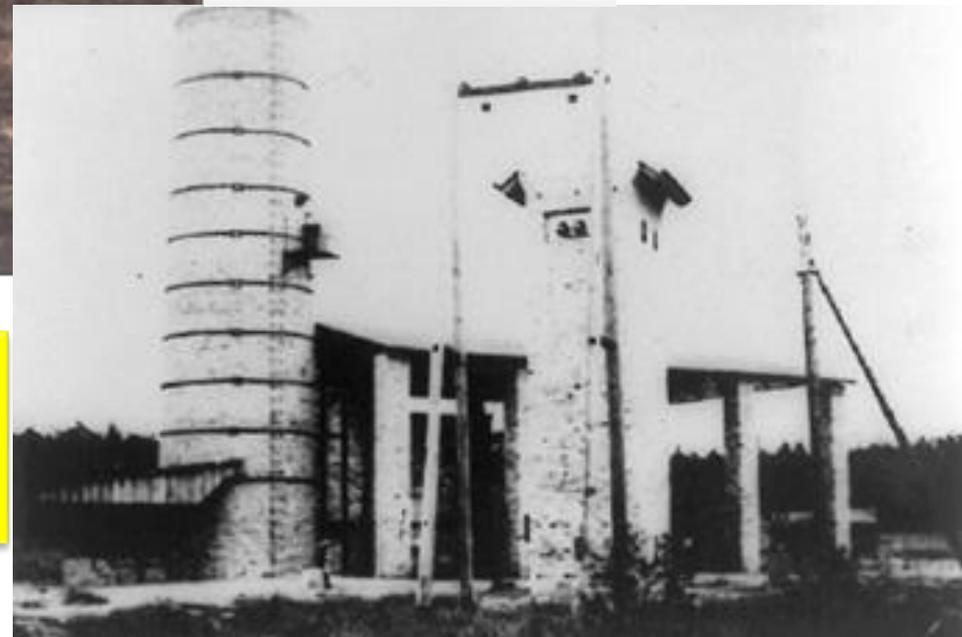
Entgiftung von Eisenschrott –
Transportbehälter für
Schwefel-Lost (1952)



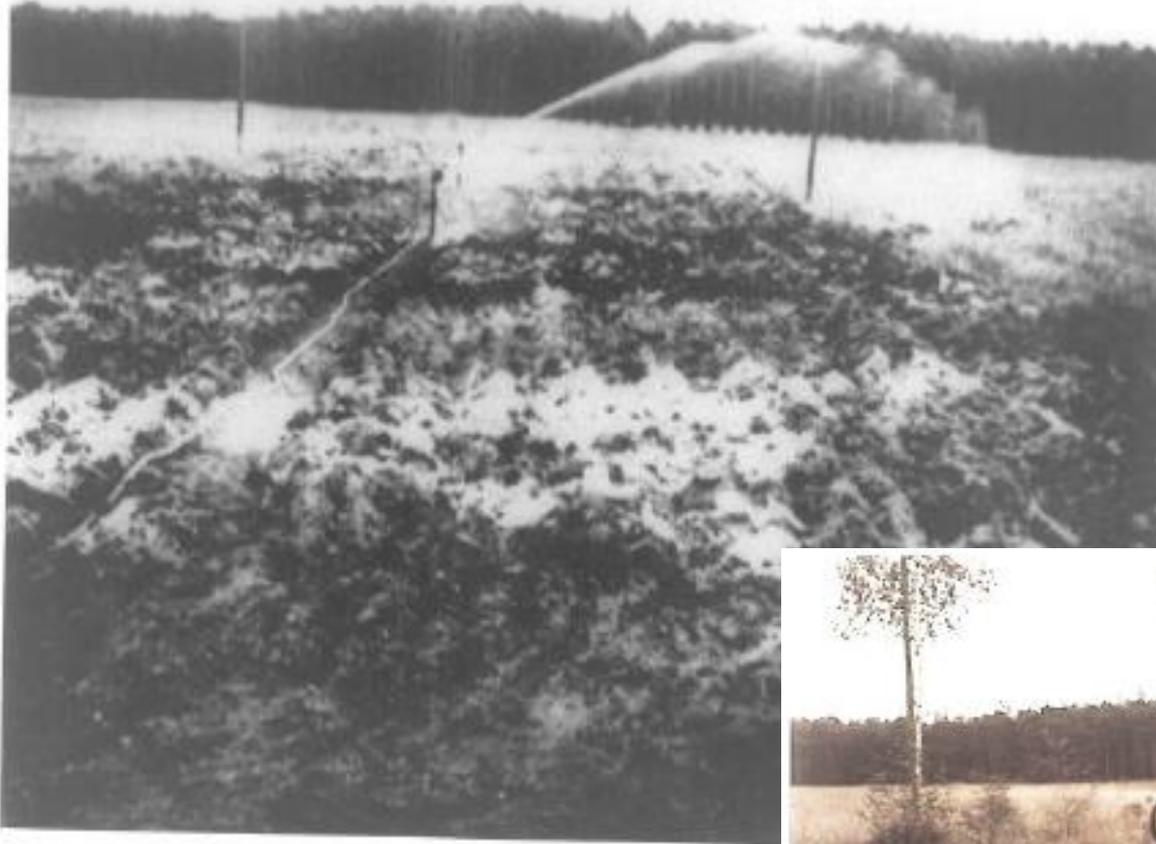
Kampfstofflager, aufgesprengte
Öffnung des Bunkerdaches (1952)



Verbrennungsofen



Verbrennungsanlage für
Kampfstoffe (Mischung mit
sogen. „Fuselölen“ (1952)



„Entgiftungskampagnen“:
Versickerung im Boden,
Behandlung mit Chlorkalk
(1946 - 1956)



Delaborierung im Freigelände



Standorthistorie

- 1935 bis 1939 Errichtung der Heeresmunitionsanstalt Dessau
- Teil der H.Ma Dessau Kapen, erbaut von 1943 – 1945 als „Füllstelle“ für chemische Kampfstoffe
- Ziel: Herstellung von Bomben und Granaten mit chemischen Kampfstoffen
- Kampfstoffe: Lost in Form von Schwefelost und in taktischen Mischungen mit Arsinöl (Winterlost)
- Bauarbeiten im März 1945 eingestellt, bis dahin lediglich Probebetrieb aufgenommen, was mit der Bevorratung von Kampfstoffen einherging
- Keine Serienproduktion von kampfstoffhaltiger Munition
- Standort im April/Mai 1945 durch US-Armee besetzt

Standorthistorie

- ab Juni 1945 Besetzung durch die Sowjetarmee, erste Maßnahmen zur Beseitigung von chemischen Kampfstoffen
- Von 1952 bis 1956 systematische Demontage von technischen Anlagen zur Herstellung kampfstoffhaltiger Munition, Entgiftung von Kampfstoffen, Delaborierung von kampfstoffhaltiger Munition, hauptsächlich aus anderen H.Ma
- ab 1960 Chemiewerk Kapen, Produktion von militärischer Munition und Zubehör für Munition (Splitterkörper, Hohlladungsgranaten, Zünder etc.), ab 1980 Aufnahme der Konsumgüterproduktion (zivile Güter)
- 1991 Liquidation des VEB Chemiewerkes Kapen, ab 1991/92 Entwicklung des heutigen Dessora- Industrieparks, östlich angrenzend an Zentralteil chem. Muna Kapen

Vortragsinhalt (kurz):

Komplex 1: Sanierung im Bereich des Tanklagers

(Vorerkundung, Rückbau der Anlagen des Tanklagers sowie Bodensanierung, Grundwassersanierung im Kontaminationszentrum, Entsorgung von Baurestmassen aus Tanklagerabbruch 1992, Bergung und Entsorgung von Behältern und lokalen Verkippungen von Entgiftungsschlämmen im Bereich des Tanklagers,

Rekultivierung: Herrichtung der sanierten Flächen, Rasenansaat)

Vortragsinhalt (kurz):

Komplex 2: Sanierung Anlagen der Abwasserbehandlung

(Rückbau der Abwasserbehandlungsanlagen und Bodensanierung,
Rekultivierung: Herrichtung der sanierten Flächen, Rasenansaat)

Komplex 3: Sanierung LOST-Verbrennungsanlage

(Rückbau der LOST-Verbrennungsanlage und Bodensanierung
Rekultivierung: Herrichtung der sanierten Flächen, Rasenansaat)

Komplex 1: Kampfstofflager – 1. Ist-Zustand



© Dr. H.J. Täglic

Kampfstofflager – 1. Ist-Zustand



© Dr. H.J. Täglich

Kampfstofflager – 2. Vorerkundung



Großprobenahme im Kellerbereich des Pumpen-/Mischhauses

© Dr. H.J. Täglich

Kampfstofflager – 2. Vorerkundung



© Dr. H.J. Täglich

Kampfstofflager – 2. Vorerkundung



© Dr. H.J. Täglich

Kampfstofflager – 2. Vorerkundung



© Dr. H.J. Täglich

Kampfstofflager – 2. Vorerkundung



© Dr. H.J. Täglic

Kampfstofflager – 2. Vorerkundung



© Dr. H.J. Täglich

Kampfstofflager – 3. Rückbauarbeiten



© Dr. H.J. Täglich

Kampfstofflager – 3. Rückbauarbeiten



© Dr. H.J. Täglic

Kampfstofflager – 3. Rückbauarbeiten



© Dr. H.J. Täglich

Kampfstofflager – 3. Rückbauarbeiten



© Dr. H.J. Täglich

Kampfstofflager – 3. Rückbauarbeiten



© Dr. H.J. Täglich

Kampfstofflager – 3. Rückbauarbeiten



© Dr. H.J. Täglich

Kampfstoffflager – 3. Rückbauarbeiten



© Dr. H.J. Täglich

Kampfstofflager – 3. Rückbauarbeiten



© Dr. H.J. Täglich

Kampfstofflager – 4. Grundwassersanierung



© Dr. H.J. Täglich

Kampfstofflager – 4. Grundwassersanierung



© Dr. H.J. Täglich

Kampfstofflager – 4. Grundwassersanierung



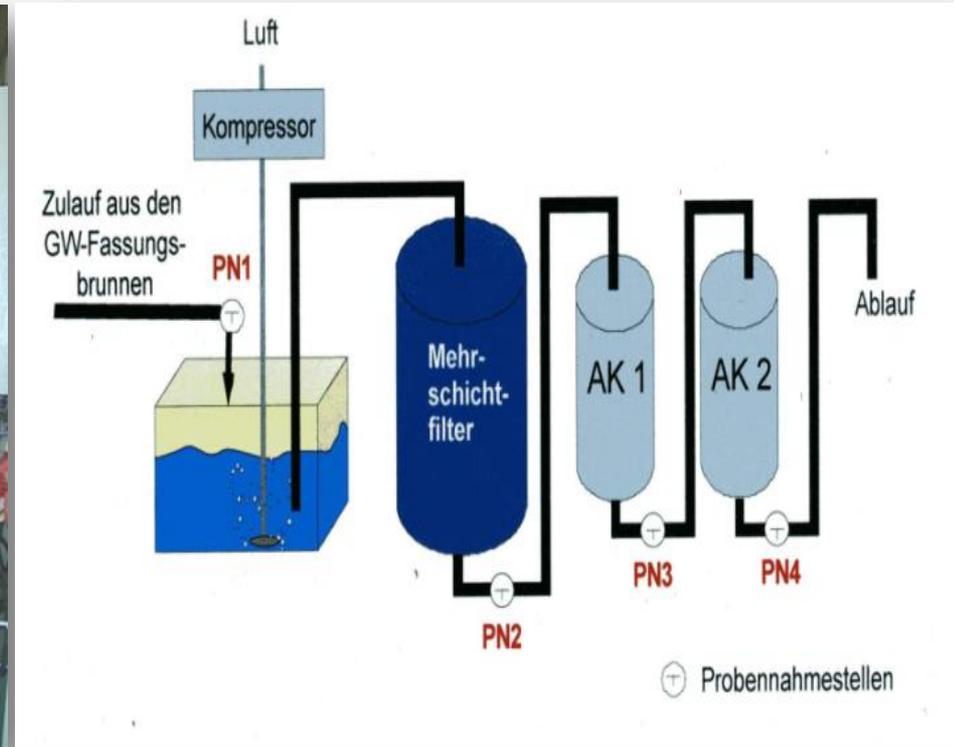
Grundwasserreinigungsanlage für arsenorganische Kampfstoffmetabolite

© Dr. H.J. Täglich

Kampfstofflager – 4. Grundwassersanierung



Pilotanlage, bestehend aus Belüftungssystem, Dosierstation, Filter- und Rückspüleinheit sowie Wasser-Aktivkohlestufe



Verfahrensfließschema der Pilotanlage zur Grundwasserreinigung

© Dr. H.J. Täglich

Kampfstofflager – 5. Behälterentsorgung



Bergung ,Zerlegung eines mobilen LOST-Behälters aus Bunkeranlage, MUNA Kapen

© Dr. H.J. Täglich

Kampfstofflager – 5. Behälterentsorgung



Zerlegung LOST-Behälter und Verpackung für Entsorgung in Sonderabfall-Verbrennungsanlage

© Dr. H.J. Täglic

Kampfstofflager – 5. Behälterentsorgung



Bergung von LOST-Resten aus Bunkeranlage, Verpackung für GGVS-Transport zur GEKA Munster

© Dr. H.J. Täglich

Kampfstofflager – 6. Bauschuttablagerungen



© Dr. H.J. Täglich

Kampfstofflager – 6. Bauschuttablagerungen



© Dr. H.J. Täglic

Kampfstofflager – 7. Entgiftungsschlämme



© Dr. H.J. Täglich

Kampfstofflager – 8. Endzustand



© Dr. H.J. Täglic

Kampfstofflager – 8. Endzustand



© Dr. H.J. Täglich

Komplex 2: Abwasseranlagen – 2. Rückbau



© Dr. H.J. Täglich

Komplex 2: Abwasseranlagen – 3. Bodensanierung



Komplex 2: Abwasseranlagen – 4. End-Zustand



© Dr. H.J. Täglic

Komplex 3: Verbrennungsanlage – 1. Ist-Zustand



© Dr. H.J. Täglich

Komplex 3: Verbrennungsanlage – 3. End-Zustand



© Dr. H.J. Täglich

Fazit

Bilanz: Entsorgung von 73.000 t kontaminiertem Boden und Bauschutt
Entsorgung von 1.200 t kontaminierten Entgiftungsschlämmen, Behälterinhalten und Fässern
Entsorgung von ca. 200 t kont. Wässern
Reinigung von ca. 150.000 m³ kont. Grundwasser

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

MA CDM Smith Dr. Täglich KMBD

noch Fragen ?

© Dr. H.J. Täglich